



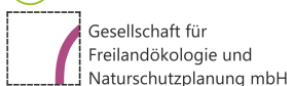
Von der Europäischen Union kofinanziert  
Fazilität „Connecting Europe“

Der Inhalt gibt die Ansicht der Vorhabenträger wieder und nicht die Meinung der Europäischen Kommission.

**Bundesfachplanung SuedLink**  
**PRÜFUNG DER IM RAHMEN VON § 9/  
§ 10 NABEG EINGEBRACHTEN  
ALTERNATIVENVORSCHLÄGE AUF  
KRITERIENBASIS VON § 8 NABEG,  
ABSCHNITT C, VORHABEN 3 UND 4  
KORRIDORVERSCHWENKUNG 451**

**ANHANG 3**

**30.01.2020**



**ARGE SuedLink**

c./o. ILF Beratende Ingenieure GmbH

Werner-Eckert-Straße 7, D-81829 München  
DEUTSCHLAND

Tel.: 089-25 55 94 - 0

Fax: 089-25 55 94 - 144

Email: [info.muc@ilf.com](mailto:info.muc@ilf.com)

**Versionsverzeichnis**

3-0	30.01.2020	Finale Fassung	KrÜJ	SchB	HorG
2-0	22.01.2020	1. Ausgabe zur Abstimmung mit BNA	KrÜJ	SchB	HorG
1-0	21.11.2019	Fassung zur Abstimmung mit Fachbehörde	KrÜJ	SchB	HorG
Version	Datum	Ausgabe	Erstellt	Geprüft	Freigegeben

**INHALTSVERZEICHNIS**

1	HYDROGEOLOGISCHE GUTACHTEN (FORMBLÄTTER)	4
1.1	WSG „TB Netra“, Amtliche Nr. 636-090	4

**ABBILDUNGSVERZEICHNIS**

Abbildung 1:	Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung, Hessen, TKS 77 und 451, WSG „TB Netra“, Amtl. Nr. 636-090	4
--------------	---	---

# Legendenblatt

















Maßstab 1:50.000

## Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung


		sehr gering
		gering
		mittel
		hoch
		sehr hoch





## Wasserschutzgebiet

Bestand geplant

		Wasserschutzgebiet Zone I
		Wasserschutzgebiet Zone II
		Wasserschutzgebiet Zone III
		Wasserschutzgebiet (ohne Zone)
		Heilquellenschutzgebiet Zone I
		Heilquellenschutzgebiet Zone II
		Heilquellenschutzgebiet Zone III-VI
		Heilquellenschutzgebiet (ohne Zone)
		Einzugsgebiet von Wassergewinnungsanlagen

## Trinkwassergewinnung

	Vorbehaltsgebiet
	Vorranggebiet

	Trassenkorridorsegment
	Untersuchungsraum
	potenzielle Trassenachse, geschlossene Bauweise
	potenzielle Trassenachse, offene Bauweise

Kartengrundlage: Digitale Topographische Karte 1:50.000 (DTK50) : © GeoBasis-DE / BKG 2016

# 1 HYDROGEOLOGISCHE GUTACHTEN (FORMBLÄTTER)

## 1.1 WSG „TB Netra“, Amtliche Nr. 636-090

**SuedLink (SL), Abschnitt C**  
**Empfindlichkeitsbewertung für Wasserschutzgebiete**  
**Hessen, TKS 77 und 451, WSG „TB Netra“,**  
**Amtl. Nr. 636-090**

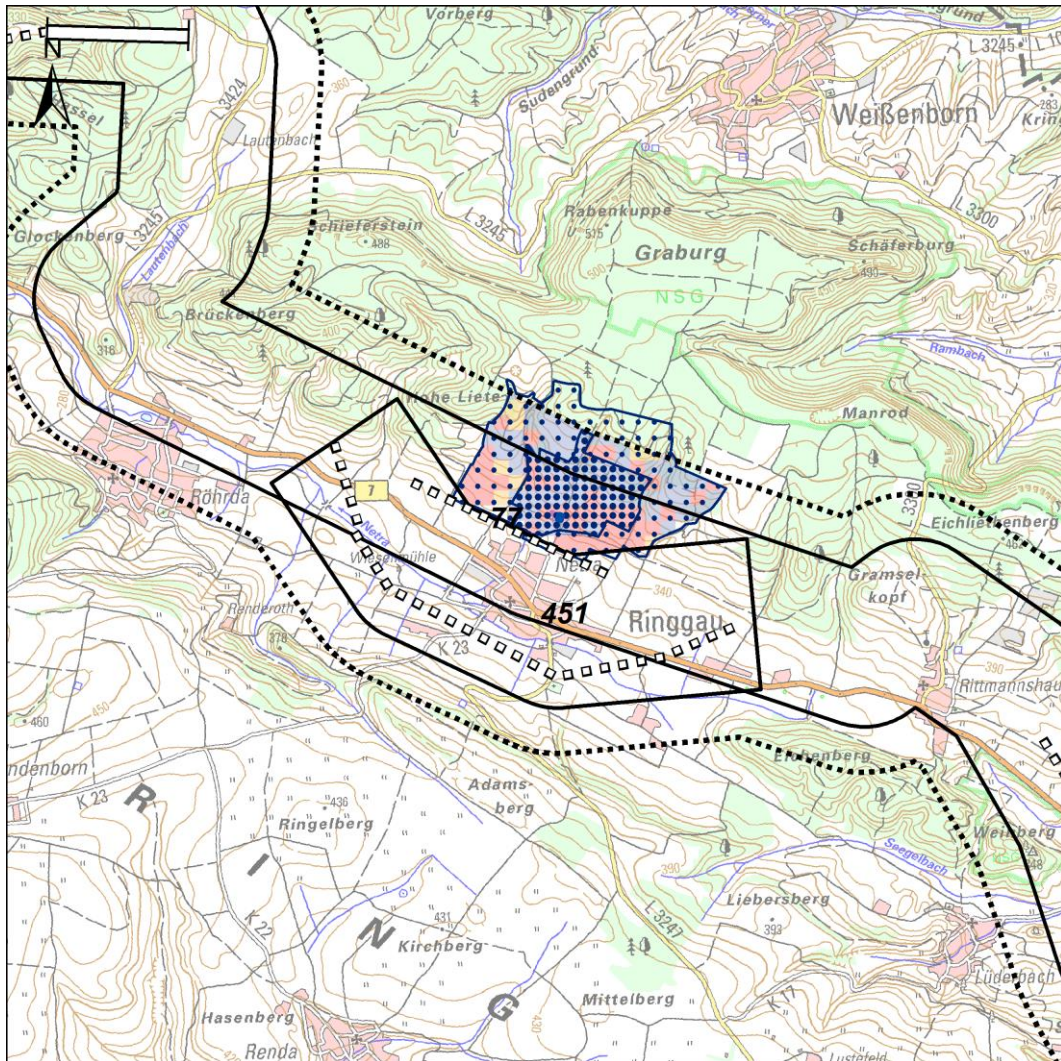


Abbildung 1: Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung, Hessen, TKS 77 und 451, WSG „TB Netra“, Amtl. Nr. 636-090

<b>Empfindlichkeitsbewertung für Wasserschutzgebiete</b>	
Schutzgebietsname und Zone	TB Netra / Zone I, II, III
Schutzgebietsnummer (Amtliche Nummer)	636-090
Bundesland	Hessen
Landkreis / Stadt	Werra-Meißner-Kreis
Zuständiges Wasserwirtschaftsamt*	Regierungspräsidium Kassel Am Alten Stadtschloss 1 34117 Kassel
*BL-abhängig: HE: Obere Wasserbehörde	
Lage im Untersuchungsraum	Abschnitt C, TKS 77 und 451
Bautechnische Ausführung des Erdkabels	Offene Bauweise
Maximale Einschnittstiefe (m u GOK)  je nach Bauweise	  2 m
<b>Hydrogeologie</b>	
Hydrogeologische Region	Thüringische Senke
Grundwasserleitertyp	Kluft- und Karstgrundwasserleiter, Grundwassergering- und Grundwassernichtleiter
Ergiebigkeit der Grundwasservorkommen	Weniger bedeutende Grundwasservorkommen
Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung  Klasse	  sehr gering - mittel
Grundwasserflurabstand < 2 m u GOK	nein  > 10 - > 100 m

<b>Wasserschutzgebiet (WSG): rechtlicher Status, Zone im Untersuchungsraum</b>	
Schutzgebiet Bestand	Ja, festgesetztes WSG
Schutzgebiet geplant	Nein
Schutzgebiet liegt im Untersuchungsraum und wird gequert in den Zonen	I, II, III
Fläche Zone II, IIA, IIB im a) Untersuchungsraum b) Trassenkorridor	II TKS 77 a) 38,5 ha b) 28,5 ha TKS 451 a) 1,7 ha b) 0 ha
Fläche Zone III, IIIA, IIIB im a) Untersuchungsraum b) Trassenkorridor	III TKS 77 a) 70,9 ha b) 36,3 ha TKS 451 a) 49,4 ha b) 0,7 ha
Gesamtfläche der Querung des WSG durch a) Untersuchungsraum b) Trassenkorridor	II + III TKS 77 a) 109,4 ha b) 64,8 ha TKS 451 a) 51,1 ha b) 0,7 ha
Wenn potTA für die (hydrogeologische) Beurteilung erforderlich:  Durchfahrungslänge innerhalb WSG Zone (m) davon in offener Bauweise (m) davon in geschlossener Bauweise (m)	nur III in TKS 77  TKS 77 197 m 197 m 0 m

<b>Einzugsgebiet (EZG)</b>	
EZG > WSG?	Nein, WSG = EZG
Gesamtfläche der Querung des EZG durch	Siehe WSG
a) Untersuchungsraum	a) ---
b) Trassenkorridor	b) ---
Wenn potTa für die (hydrogeologische) Beurteilung erforderlich:	Siehe WSG
Durchfahrungslänge innerhalb EZG (m)	---
<b>Bewertung des Wasserschutzgebiets</b>	
<b>Wasserrechtliche Einschränkungen</b> laut Schutzgebietsverordnung oder Landeswassergesetz	<p>SGVO für das WSG 636-090 vom 12.05.2000.</p> <p>HWG § 29 und WHG § 19: Verboten (v), Beschränkt zulässig (bz) und damit genehmigungspflichtig.</p> <p>In der Zone III ist (v)</p> <p>2. das Versickern von Abwasser einschließlich des auf Straßen und sonstigen befestigten Flächen anfallenden gesammelten und ungesammelten Niederschlagswassers mit Ausnahme der breitflächigen Versickerung über die belebte Bodenzone bei günstigen Standortbedingungen. [...];</p> <p>7. der Wiedereinbau von Bodenmaterial aus dem Bereich einer Altlast oder eines Schadensfalles am Ort der Entnahme, sofern eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften zu besorgen ist;</p> <p>16. Maßnahmen, die im Widerspruch zur jeweils gültigen Fassung der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe (Anlagenverordnung - VAWS) stehen;</p> <p>17. das Ablagern von radioaktiven oder wassergefährdenden Stoffen sowie deren Einbringen in den Untergrund;</p>



	<p>19. Bohrungen, Erdaufschlüsse und sonstige Bodeneingriffe mit wesentlicher Minderung der Grundwasserüberdeckung, sofern nicht fachbehördlich festgestellt worden ist, dass eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist;</p> <p>21. die Verwendung von auswaschungsgefährdeten oder auslaugbaren wassergefährdenden Materialien bei Baumaßnahmen im Freien.</p>
<p><b>Bewertung der spezifischen Empfindlichkeit</b></p> <p>Zone III</p>	<p>sehr hoch</p>



<p><b>Bewertung der Zulässigkeit des Vorhabens</b></p>	<p>Die Zulässigkeit ist bei Vorlage einer Befreiung bzw. Einhaltung der o.g. Auflagen gegeben.</p> <p>Beantragung einer Befreiung nach § 52 (1) WHG und Sicherungsmaßnahmen.</p> <p>Rückmeldung des RP Kassel und des Werra-Meißner-Kreises vom 05.12.2019:</p> <p>TKS 77: Auf die Inanspruchnahme der Schutzzone II des v. g. Wasserschutzgebietes ist zu verzichten.</p> <p>Sofern seitens des Vorhabenträger auf die Beibehaltung der nördlich des Ortsteils Netra geplanten Korridorfläche nicht verzichtet werden kann, weise ich bereits darauf hin, dass für den v. g. in das Wasserschutzgebiet „Tiefbrunnen Netra“ eingreifenden Trassenverlauf die Umsetzung einer Ersatzwasserbeschaffung gefordert werden müsste.</p> <p>TKS 451: Der Beibehaltung des Untersuchungskorridors wird unter dem Gesichtspunkt der langfristigen Weiterbetriebs des v. g. Wassergewinnungsanlage unter der Bedingung zugestimmt, dass bei der Detailplanung der Kabeltrasse und des Arbeitsstreifens Wasserschutzgebietsflächen des v. g. Wasserschutzgebietes nicht in Anspruch genommen werden.</p> <p>Einer Verlagerung der „potenziellen“ Kabeltrasse in den Korridorstreifen südlich der Ortslage Netra (Alternativkorridor 451) würde in Relation zur nördlichen Korridorpassage des TKS 77 - aufgrund des weitaus größeren Abstandes zur Wassergewinnungsanlage „Quelle Breitau“ - höchstwahrscheinlich zu weniger gravierenden Auswirkungen auf diese angrenzende Engere Schutzzone und auf die Wasserbeschaffenheit der v. g. zur Trinkwasserversorgung genutzten Quelle führen, da bei dieser südlich der der Ortslage und der Bundesstraße 7 konzipierten, in offener Bauweise vorgesehenen „potenziellen Trassenachse“ noch ein ausreichend breiter Geländestreifen (ohne Wasserschutzgebietslage) nördlich des Wasserschutzgebietes „Quelle Breitau“ zur Verfügung steht.</p>
<p>Bearbeitungsstand</p>	<p>11/2019</p>

## **Verzeichnis der verwendeten Unterlagen**

---

Neben den im Gutachten angeführten Unterlagen wurden für diesen Einzelfall folgende Daten-  
grundlagen verwendet:

/1/ WSG 636-090 TB Netra GUA HL f .Bodf. 26.04.1996

/2/ SGVO vom 12.05.2000 im Staatsanzeiger für das Land Hessen Nr. 38 Jahr 00 Seite 2978